

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „CDL“ vom 27. März 2021 10:31

Zitat von Lindbergh

Ich empfinde Lockdown als eine Art Kapitulation, von daher bin ich natürlich nicht zufrieden mit dem Vorschlag Distanzunterricht. Davon abgesehen, finde ich es schade, dass wir jetzt bei der 3. (!) Welle immer noch so herummachen wie bei der 1. und der 2. Welle. Kamen im Laufe der ganzen Zeit keine besseren Alternativen als Lockdown zustande?

Solange noch lediglich eine Minderheit geimpft ist ist Kontaktvermeidung das Nonplusultra, alle weiteren Maßnahmen wie Masken, Lüften und Co. kommen nun einmal erst mit weitem Abstand. Und nur, damit du nicht gleich wieder meinst in das "hätten wir mal mehr Impfstoff bestellt/gehört/nationalistisch mit Exportstopp belegt/whatever"- Horn tröten zu müssen: Das Impfen hilft uns erst dann nachhaltig, wenn es nicht nur uns lokal Herdenimmunität und damit ganz ganz kurzfristig ein Gefühl der Erleichterung ermöglicht, sondern wenn weltweit ausreichend geimpft werden konnte und Auffrischungsimpfungen laufen können, um sich ständig neu entwickelnden Mutationen (die Neueste von der man die Tage lesen konnte scheint eine beunruhigende Kombination aus B117 und Südafrika-Variante zu sein, bei der befürchtet wird, dass sie nicht nur ansteckender und tödlicher sei, sondern auch komplett immun sein könnte gegen die aktuellen Impfstoffvarianten) das Wasser abgraben zu können. Aktuell ist die am stärksten hospitalisierte Gruppe unter den Corona-Infizierten in Deutschland ja in der Altersgruppe bis 55 zu finden, sprich es trifft jetzt vor allem die Erwerbstätigen mit voller Wucht, die ohne weiterreichende Maßnahmen zur Kontaktbegrenzung noch massiver betroffen wären. Bis wir diese Gruppe ausreichend durchimpfen konnten müssen wir sie über flankierende Maßnahmen so gut als möglich schützen, ohne diese bricht unser Wirtschafts- und Sozialleben nämlich wirklich und nicht nur gefühlt zusammen.